

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011**

### **I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

#### **Allgemeine Bemerkungen**

Der Jahresabschluss 2011 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 27. Januar 2011 sowie dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aufgestellt.

#### **2. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Für den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB sinngemäß angewendet worden. Für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter zur Eigenbetriebsverordnung beachtet.

Die Vergleichszahlen entsprechen den Werten aus dem Vorjahresabschluss.

#### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich direkt abgesetzter öffentlicher Zuschüsse sowie planmäßiger Abschreibungen bewertet. Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode ermittelt und richten sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Für Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung des gastronomischen Bereiches besteht ein Festwert in Höhe von 500 T€, der im Geschäftsjahr 2011 aufgrund von Veränderungen in der Zusammensetzung und Menge anteilig um 78 T€ reduziert wurde. Darüber hinaus besteht unverändert für Bekleidung und Mobiliar ein Festwert in Höhe von jeweils 6 T€.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit 2008 im Zugangsjahr bis zu einem Wert von 150 € vollständig abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt. Ab 150 € bis 1.000 € werden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter in einem Pool mit einheitlich 20 % p.a. abgeschrieben.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Die **Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Warenbestände** sind zu Anschaffungskosten, gemäß der Methode des fortgeschriebenen gewogenen Durchschnittswerts oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber der Landeshauptstadt Hannover werden gesondert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Ungewisse Verbindlichkeiten sind durch **Rückstellungen** in angemessener Höhe berücksichtigt. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen der Landeshauptstadt Hannover bei Kreditinstituten werden als **Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover** ausgewiesen.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## II. Angaben zur Bilanz

### 1. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

### 2. Finanzanlagen

An der Deutsche Messe AG, Hannover, ist das HCC unverändert mit 49,83 % beteiligt.

	€
Nennwert der Aktien	38.370.640,00
Buchwert per 31.12.2011	0,00

Der Jahresabschluss 2011 der Deutschen Messe liegt noch nicht vor. In 2010 betrug das Eigenkapital 186,6 Mio. € und der Jahresfehlbetrag -32,2 Mio. €.

Aus handelsrechtlicher Sicht dürfen bei einer Bewertung von Finanzanlagen nur rein ertragswert- oder cashfloworientierte Verfahren zur Anwendung kommen. Substanz- oder Markenwerte (z.B. Markenname CeBIT) sowie die Bedeutung der DMAG für die LHH als wesentlicher Faktor der Wirtschaftsförderung können nicht berücksichtigt werden.

Aus dem handelsrechtlichen Wertansatz lässt sich nicht folgern, dass die DMAG die zurzeit in sie gesetzten Erwartungen hinsichtlich ihres Geschäfts nicht erfüllt. Insbesondere bleibt die Bedeutung der DMAG für den Wirtschaftsstandort Hannover unberührt.

### 3. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 14.040.839,93.

	€
<i>Stand 1. Januar 2011</i>	13.730.639,93
<i>Herabsetzung/Erhöhungen</i>	<u>310.200,00</u>
<i>Stand 31. Dezember 2011</i>	<u>14.040.839,93</u>

#### 4. Rücklagen

	€
Stand 1. Januar 2011	4.066.021,03
Zuzahlung für Tilgungsleistungen	<u>610.945,72</u>
Stand 31. Dezember 2011	<u>4.676.966,75</u>

#### 5. Rückstellungen

Für Eigenbetriebe besteht nach § 249 HGB in Verbindung mit § 20 Satz 2 der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen bei Zusagen ab 1.1.1987 und ein Passivierungswahlrecht bei Zusagen vor dem 31.12.1986. Die Ansprüche auf Pensionen aus der Hinterbliebenenversorgung (Witwen- und Waisenrente) begründen sich in Höhe von ca. 0,3 Mio. € aus einem Mitarbeiterverhältnis, das vor dem 31.12.1986 entstanden ist. Die Verpflichtungen wurden auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 5,14 % p.a. nach der Projected Unit Credit Methode ermittelt. Die Rentensteigerung wurde mit 1,5 % berücksichtigt. Von dem Wahlrecht auf Verzicht auf die Passivierung der Verpflichtungen wurde Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich hauptsächlich aus Verpflichtungen aus Urlaubs- und Überstunden, Altersteilzeit, für ausstehende Rechnungen, für Prozesskosten sowie aus internen und externen Jahresabschlusskosten zusammen.

#### 6. Verbindlichkeiten

Im Einzelnen:

Stand 31.12.2011	Gesamt	Restlaufzeiten		
		<1 Jahr	> 1 Jahr, < 5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	65	65	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	899	899	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover	18.079	6.583	2.073	9.423
Sonstige Verbindlichkeiten	139	139	0	0
	<b>19.182</b>	<b>7.686</b>	<b>2.073</b>	<b>9.423</b>

**III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Gliederung der <b>Umsatzerlöse</b>	2011	2010
	<u>Mio. €</u>	<u>Mio. €</u>
Gastronomie	11,4	10,0
Vermietung	3,9	4,0
Sonstiges	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<u>15,3</u>	<u>14,0</u>

**Periodenfremde Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 20 T€ (Vorjahr: 176 T€). Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Rückvergütungen für Vorjahre.

**IV. Ergänzende Angaben**

1. Betriebsleiter ist Herr Joachim König
2. Für das Wirtschaftsjahr 2011 erhielten die Betriebsleitung und die Abteilungsleiter Gesamtbezüge von 504,1 T€. Sitzungsgelder für die Mitglieder des Betriebsausschusses werden durch die Landeshaupt Hannover erstattet.
3. Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Jahresabschlussprüfung 2011:15,5 T€

**4. Zusammensetzung des Betriebsausschusses HCC ab November 2011:**Mitglieder des Rates:

Ratsherr	Jens-Michael Emmelmann, Vorsitzender, Geschäftsführender Gesellschafter	CDU
Ratsherr	Martin Hanske, stellv. Vorsitzender Rechtsanwalt	SPD
Ratsherr	Wolfram Römer, Angestellter	SPD
Ratsfrau	Christine Ranke-Heck, Landw.-techn. Assistentin	SPD
Ratsfrau	Charlotte Wallat, Rechtsreferendarin	SPD
Ratsherr	Lars Pohl, selbständiger Finanzkaufmann	CDU
Ratsherr	Wilfried Lorenz, Kaufmann	CDU
Ratsfrau	Maaret Westphely, Geografin	Bündnis/90 Die Grünen
Ratsherr	Belit Onay, Referent im Landtag	Bündnis/90 Die Grünen
Ratsfrau	Helga Nowak, wissenschaftl. Angestellte	DIE LINKE

Grundmandate:

Ratsfrau	Sylvia Bruns, Politikwissenschaftlerin	FDP
Ratsherr	Dirk Hillbrecht, Softwareentwickler	Piraten
Ratsherr	Gerhard Wruck, Pensionär	Die Hannoveraner

Personalvertreter:

Herr	Lars Heins, Koch, stellv. Küchenchef	HCC
Herr	Robert Kuhlai, Meister für Veranstaltungstechnik	HCC
Frau	Andrea Lepper, Verkaufsfrauen	HCC
Herr	Franz Poglitz-Riedel, Bankkettleiter	HCC

Sonstige Vertreter:

Frau	Birgit Schütte, Gewerkschaftssekretärin	ver.di
------	---	--------

**Zusammensetzung des Betriebsausschusses bis 31.10.2011:**Mitglieder des Rates:

Ratsfrau	Barbara Frank, Hausfrau, Vorsitzende	CDU
Ratsherr	Dr. med. Nils Tilsen (stv. Vorsitzender, Augenarzt/Sanitätsoffizier)	FDP
Ratsherr	Stefan Politze, Forderungsmanager	SPD
Ratsherr	Martin Hanske, Rechtsanwalt	SPD
Ratsherr	Ralf Borchers, Diplom konom, Referent (bis 10.03.2011)	SPD
Ratsfrau	Peggy Keller, Kfm. Angestellte (ab 10.03.2011)	SPD
Ratsherr	Alptekin Kirci, Rechtsanwalt (bis 10.03.2011)	SPD
Ratsherr	Jürgen Mineur, Softwareentwickler (ab 10.03.2011)	SPD
Ratsherr	Jens-Michael Emmelmann, Geschäftsführender Gesellschafter (selbständig)	CDU
Ratsherr	Wilfried Lorenz, Unternehmensberater	CDU
Ratsherr	Werner Putzke, Kaufmann	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsherr	Christopher Bodirsky, Systemprogrammierer (ab 27.02.2011)	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsherr	Ludwig List, selbst. Kaufmann (bis 27.02.2011)	DIE LINKE

Grundmandat:

Ratsherr	Ludwig List, selbst. Kaufmann (ab 27.02.2011)	DIE LINKE
----------	--	-----------

Personalvertreter:

Frau	Anja Engelking, Projektleiterin	HCC
Herr	Frank Kulbarsch, Veranstaltungstechniker	HCC
Herr	Mohamed Abdelkhalek, Bankettleiter	HCC
Frau	Karin Bülow, Servicekraft	HCC

Sonstiger Vertreter:

Herr	Harald Memenga, Gewerkschaftssekretär ver.di	
------	---	--

## V. Ergänzende Pflichtangaben nach § 23 EigBetrVO

---

### Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der mengenmäßige Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr 2011 durch die Übertragung des Grundstücks (11/217b) an den Betriebsgewerblicher-Art (BgA) Parkpalette, mit einer Grundstücksgröße von 8.074 qm und einem Restbuchwert in Höhe von 48.258,74 €, für den Bau einer Parkplatte verändert.

### Saal- und Hallenkapazitäten

<b>HCC Leistungsportfolio 2011</b>		
<b>Veranstaltungen im HCC</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Besucher</b>
HCC   conventions	813	109.807
HCC   events	147	51.839
HCC   concerts	41	39.237
HCC   exhibitions	27	46.620
HCC   im Park	29	113.070
HCC   à la carte	234	125.000
HCC   eventcatering	14	1.896
HCC   consensus	3	8.048
<b>HCC   gesamt</b>	<b>1.308</b>	<b>495.517</b>
<b>Veranstaltungen in der AWD Arena</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Besucher</b>
AWD Arena Public Hannover 96	18	737.270
AWD Arena Public 2. Mannschaft	17	8.248
AWD Arena Business / Logen Hannover 96	17	33.417
AWD Arena Europa League	4	170.448
AWD Arena DFB Pokal	1	29.975
AWD Arena Corporate Business	410	21.374
AWD Arena Konzert Herbert Grönemeyer	1	44.000
AWD Arena Sonderveranstaltungen	5	10.670
<b>AWD Arena gesamt</b>	<b>473</b>	<b>1.055.402</b>
<b>HCC Gesamt</b>	<b>1.781</b>	<b>1.550.919</b>

Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden im Hannover Congress Centrum

- 1.308 Veranstaltungen (Vorjahr: 1.351) mit rd. 495.517 (Vorjahr: 497.866) Besuchern
- In der AWD-Arena wurden zusätzlich 473 (Vorjahr: 438) Veranstaltungen mit 1.055.402 (Vorjahr: 793.005) Gästen / Zuschauern im Rahmen des Catering betreut.

Für beide Bereiche wurden insgesamt 1.781 (Vorjahr: 1.789) nationale und internationale Kongresse, Tagungen bzw. Veranstaltungen mit 1.550.919 (Vorjahr: 1.272.871) Gästen / Besuchern durchgeführt.

### Umsatzerlöse

	2011	2010
	€	€
Gastronomieerträge	11.443.306,47	9.965.108,51
Mieterträge	3.904.324,14	4.009.659,65
Übrige Umsatzerlöse	10.001,81	14.776,50
	<b>15.357.632,42</b>	<b>13.989.544,66</b>

### Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2011	2010
	€	€
<b>Stand 01.01.</b>	<b>10.507.141,67</b>	<b>9.876.904,03</b>
Zuführung	4.439.524,05	4.401.378,60
Jahresergebnis	-3.213.590,31	-3.771.140,96
<b>Stand 31.12.</b>	<b>11.733.075,41</b>	<b>10.507.141,67</b>

Sonstige Rückstellungen	2011	2010
	€	€
<b>Stand 01.01.</b>	<b>959.626,95</b>	<b>1.233.163,09</b>
Inanspruchnahme	321.220,24	475.042,42
Auflösung	365,00	159.500,22
Zuführung	410.334,21	361.006,50
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1.048.375,92</b>	<b>959.626,95</b>

**Personalaufwand und Beschäftigung**

<b>Personalaufwand</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	€	€
<b>Löhne und Gehälter</b>		
Stammpersonal	3.222.685,21	3.199.583,16
Aushilfen	489.264,88	454.279,84
<b>Soziale Abgaben</b>		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	750.043,63	734.549,12
Gesetzliche Unfallversicherung	38.123,53	38.123,53
Aufwendungen für Altersversorgung	323.069,31	328.459,61
Sonstiges	32.235,00	-40.594,00
	<b>4.855.421,56</b>	<b>4.714.401,26</b>

	<b>Jahresdurchschnitt</b>	
<b>Personalstand</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Angestellte	48	52
Beamte	0	1
Arbeiter	52	49
Auszubildende	26	26
Stammpersonal	<b>126</b>	<b>128</b>
Aushilfen	26	27
	<b>152</b>	<b>155</b>

Hannover, den 25. März 2011

Hannover Congress Centrum

Joachim König, Betriebsleiter